

Grabsteinprojekt – Friedhöfe als Botschafter der Vergangenheit

Verein für Computergenealogie e.V.

Dieses öffentliche, nicht kommerzielle Grabsteinprojekt wurde 2007 von einer kleinen Gruppe Ahnen- und Familienforscher als informative Nebenquelle ins Leben gerufen. Anlass war ein Bericht in einer Tageszeitung über abgeräumte Grabsteine von Grabstellen, deren Liegezeiten (meist nach 25 Jahren) abgelaufen waren. Man suchte interessierte Verwandte, die die Grabsteine übernehmen wollten. Andernfalls würden die Steine geschreddert und als Straßenunterbau verwendet. Es war klar, dass wir als Familienforschungsverein die Originalsteine nicht erhalten können, aber zumindest die auf den Steinen geschriebenen Familiendaten der Verstorbenen können durch Abfotografieren gerettet werden. Erst zukünftige Generationen werden diese Arbeit zu schätzen wissen, wenn der allergrößte Teil der Grabsteine nach Ablauf der Liegepachten auf den Friedhöfen abgeräumt sein wird. Die Daten und das Andenken an die Verstorbenen bleiben durch dieses Projekt erhalten.

Dürfen wir das?

Wir, Vertreter des Verein für Computergenealogie e.V., haben uns zu Beginn des Projektes über die Rechtmäßigkeit der Veröffentlichung von Grabsteinbildern beraten lassen. Mit dem Aufstellen eines Grabsteins ist die Öffentlichkeit hergestellt, zudem werden Daten verstorbener Personen vom Schutzbereich der datenschutzrechtlichen Vorschriften ausdrücklich nicht erfasst. Dennoch haben wir uns mit Rücksicht auf trauernde Angehörige dazu entschlossen, das traditionelle Trauerjahr zu respektieren. Deshalb zeigen wir keine Grabsteinbilder von Personen, die im laufenden oder vorhergehenden Jahr verstorben sind.

Als **Arbeitskreis Genealogie & Heraldik der Volkshochschule Mosbach** haben wir uns dem Projekt des „Vereins für Computergenealogie e.V.“ angeschlossen. Durch anklicken des Links [>Grabsteinprojekt<](#) finden Sie einen aktuellen Überblick über die Gemeinden, von deren Friedhöfen die „Arbeitsgruppe Digitalisierung“ unseres Arbeitskreises alle Grabsteine digitalisiert haben.

Auf den verlinkten Seiten sind die Friedhöfe im Einzelnen aufgeführt, sodass Sie von dort auf die Einzeldarstellung der Grabmäler gelangen können. Siehe auch den Artikel vom 11.08.2016 im [>Amtsblatt Haßmersheim.<](#)





Dieses Projekt wird, für den Einzugsbereich im Neckar-Odenwald-Kreis unter der Verantwortung unseres Arbeitskreises Genealogie & Heraldik, von unseren Mitgliedern:

Roland Hahn & **Alois Schwing**
D-74855 Haßmersheim D-53604 Bad Honnef

ehrenamtlich betreut. Als ehrenamtliche Mitarbeiter fotografieren Sie unter Wahrung der Friedhofsordnungen der zuständigen Gemeinden sämtliche Grabsteine, die auf einem Friedhof stehen und erfassen die Inschriften in einer Datenbank. Diese wird vom verantwortlichen Leiter des Gesamtprojektes, Holger Holthausen, in die Datenbank des Vereins Computergenealogie e.V. aufgenommen. Die Mitarbeit bei diesem Projekt ist nicht an eine Vereinszugehörigkeit gebunden.

>Grabsteinprojekt<

<http://grabsteine.genealogy.net/cemlist.php?v=VHS-Mosbac&lang=de>

PS: Verwenden der Text- u. Bildvorlagen aus der Seite des Verein Computergenealogie e.V. wurde von Holger Holthausen genehmigt.
